

2009-09-11

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 20.08.2009

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:55 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

**Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Böhler, Axel

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

**Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** begrüßte die Mitglieder sowie Gäste der heutigen Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung wurde zugestimmt. Kritische Bemerkungen gab es jedoch von **Herrn Bönecke, Fraktion Pro Dessau-Roßlau** und **Herrn Eichelberg, Fraktion der SPD**, dass künftig die Ausreichung der kompletten Unterlagen erfolgt. Des Weiteren sei die Zustellung der Unterlagen nicht fristgerecht verlaufen.

Diese Information steht den Eintragungen im Nachweis der Zustellung für die Sitzung des Wirtschaftsausschusses entgegen. Die Unterlagen wurden am Dienstag, 11. August 2009, in der Zeit von 12:52 Uhr bis 14:15 Uhr fristgerecht zugestellt.

**Herr Pohl** nahm die letztmalige Teilnahme des **Herrn Dr. Sauermilch, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau** an der Sitzung als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zum Anlass, um ihm für seine sachliche und konstruktive Zusammenarbeit zu danken.

#### 2. Beschlussfassung der Tagesordnung

**Herr Bönecke, Fraktion Pro Dessau-Roßlau** beantragte auf Grund der nicht fristgerechten Ausreichung, die in der Tagesordnung unter Punkt 7.4 „Entscheidung über die Zuschlagserteilung der juristischen Beratung zur Vorbereitung und Durchführung der

Vergabe von Konzessionen für Strom, Gas und Fernwärme im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau gemäß Angebotsabfrage vom 25.06.2009 - DR/BV/292/2009/II - aufgeführte Vorlage, abzusetzen.

Der im Ergebnis der Diskussion zusammengefasste Vorschlag zur Änderung der Beschlussvorlage als Information wurde durch den **Vorsitzenden, Herrn Pohl** zur Abstimmung gestellt.

Dem Änderungsantrag wurde einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 0**

### **3. Genehmigung der Niederschriften**

#### **3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Mai 2009**

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt und des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 19.05.2009 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 2**

#### **3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 29. Juni 2009**

**Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** bat um Korrektur. Auf Seite 5 der Niederschrift wird Frau Lohde, Fraktion der CDU in Frau Lohde, Stadträtin geändert.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gremiums am 29.06.2009 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

### **4. Bericht zum aktuellen Stand der Tourismusverbandsarbeit in der Region**

Beginnend mit der Ausgangslage berichtete **Herr Knabe, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, die Stadt Dessau-Roßlau (sowie Köthen, Wörlitz, Zerbst) ist Mitglied des Tourismusverbandes Anhalt-Wittenberg e.V. und Gesellschafterin der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH. Der Tourismusverband Anhalt-Wittenberg e.V. ist als Gesellschafter der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH zum 31.12.2008 ausgetreten und führte zumindest bis März 2009 eigenständig die Geschäfte in Köthen (Geschäftsführer: Herr Flemming) weiter. Der Wirtschaftsplan 2009 wies ein Defizit von 90.000 EUR aus, so dass der Verein die Unterstützung von Dessau-Roßlau und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld benötigte.

Der Tourismusverband „TourismusRegion Wittenberg e.V.“ (LK Wittenberg, Stadt Wittenberg) hat im August 2008 der Stadt Dessau-Roßlau eine intensive Zusammenarbeit innerhalb des Vereins angeboten.

Zielstellung von Dessau-Roßlau, LK Anhalt-Bitterfeld sowie des Wirtschaftsministeriums des Landes ist die Schaffung eines starken, gemeinsamen regionalen Tourismusverbandes - eine Vollfusion der beiden Verbände ist zwar rechtlich zulässig, wird seitens LK Wittenberg aber abgelehnt. Daher erscheint momentan ein Beitritt der Mitglieder des Tourismusverbandes Anhalt-Wittenberg e.V. in den TourismusRegion Wittenberg e.V. als die sinnvollste Variante.

Zum aktuellen Zwischenstand sagte Herr Knabe abschließend, ein Entwurf einer neuen gemeinsamen Verbandssatzung wurde erarbeitet. Der Bürgermeister von Köthen stellt für die Weiterführung des Tourismusverband Anhalt-Wittenberg e.V. die Räumlichkeiten und einen Mitarbeiter zur Verfügung.

Auf die derzeitige Situation hinweisend, dass trotz der Moderation des Wirtschaftsministeriums das Zusammengehen des Tourismusverbandes Anhalt-Wittenberg und der Tourismusregion Wittenberg nicht voran kommt, ergänzte **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, dass in nächster Zeit seinerseits Gespräche mit dem Landrat Schulze und Landrat Dannenberg vorgesehen seien, um bestehende Befindlichkeiten zu beseitigen. Die Fusion der beiden Tourismusverbände wird seit langem von der Landespolitik gefordert. Diese verlangt *einen* starken Tourismusverband für die neu entwickelte Marke „Luther-Bauhaus-Gartenreich“ und hat bekundet, auch nur *einen* Tourismusverband finanziell zu unterstützen. Von Wittenberg wird eine Fusion eher skeptisch gesehen - Wittenberg sei gut aufgestellt - der Verband funktioniert. Andererseits sei das nicht so, erklärte Herr Hantusch die abwartende Haltung und forderte alle Akteure auf nach vorn zu schauen.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen** wo die Befindlichkeiten seien, verwies **Herr Beigeordneter Hantusch** auf die Chance einen schlagkräftigen Verband in der Region zu haben.

In diesem Zusammenhang kritisierte **Herr Dr. Weber** die Verwaltung, dass es nicht sein kann, dass seit 4 - 6 Monaten an einer gemeinsamen Satzung des neuen Verbandes gearbeitet wird. Ebenso verwies er auf den dringenden Handlungsbedarf der Aktualisierung der Internetseite des Verbandes.

**Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** beendete die Diskussion mit dem Hinweis, die Thematik verlange Kommunikation, Feingefühl und Diplomatie, es sei nun an der Zeit, positiv voranzuschreiten.

## **5. Information zum Bau einer kommunalen Anlegestelle für Fahrgastschiffe einschließlich Umfeldgestaltung im Bereich Kornhaus, linkes Elbufer**

In seiner Information erklärte **Herr Knabe, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, dass auf der Grundlage der bestätigten Beschlussvorlagen in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters und des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurde ein Antrag auf Fördermittel in Höhe von

163.800 EUR im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ beim Landesverwaltungsamt Halle gestellt wurde. Bei geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 182.000 EUR beträgt der beantragte Fördersatz 90 %. Die Eigenmittel in Höhe von 18.200 EUR sind im Vermögenshaushalt der Stadt Dessau-Roßlau eingestellt.

Alle durch die Stadt Dessau-Roßlau beizubringenden Stellungnahmen und eine positive Bewertung durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit liegen beim Landesverwaltungsamt vor. Für die abschließende Prüfung des GA-Antrages hat das Referat Wirtschaft des Landesverwaltungsamtes die Obere Denkmalbehörde um eine Stellungnahme gebeten, die voraussichtlich im August 2009 vorliegen sollte - die Stellungnahme liegt bis heute noch nicht vor. Nach vorliegender Stellungnahme wird der GA-Antrag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur weiteren Prüfung und Entscheidung vorgelegt. Nach erfolgter Bewilligung des Fördermittelantrages kann mit dem Bau des Vorhabens begonnen werden. Die Inbetriebnahme der kommunalen Anlegestelle ist für Mai 2010 vorgesehen.

Des Weiteren führte Herr Knabe aus, wie bereits in den Beschlussvorlagen dargestellt, ist die Wittenberger Passagierschiffahrt daran interessiert, ab Dessau-Roßlau Ausflugsfahrten auf der Elbe anzubieten. Der Inhaber beabsichtigt dafür den Neubau eines flachgehenden Fahrgastschiffes. Die Finanzierung des Schiffes wird gegenwärtig durch den Inhaber geprüft. Die Inbetriebnahme des Fahrgastschiffes ist ebenfalls zum Beginn der nächsten Saison geplant. Die voraussichtliche Bauzeit des Schiffes beträgt ca. 8 Monate.

Für das Schiff möchte die Wittenberger Passagierschiffahrt die geplante Anlegestelle in der Saison als Dauerliegeplatz nutzen. Deshalb ist das Unternehmen auch daran interessiert, die Betreuung der Anlegestelle zu übernehmen. Die Vertragsgestaltung wird durch das Amt für Zentrales Gebäudemanagement in Abstimmung mit dem Rechtsamt der Stadt Dessau-Roßlau vorbereitet. Ein Vertragsabschluss erfolgt mit Beginn der Baumaßnahme. Mit der Aussage, im Vertrag ist festzulegen, dass der Betreiber auch anderen Schiffen das Anlegen zu ermöglichen hat, beendete Herr Knabe seine Ausführungen.

## **6. Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1. Der Fraktionen und Beigeordneten**

Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten wurden nicht geäußert.

### **6.2. Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Es erfolgten keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen.

Anschließend wurde für die Sitzung des Wirtschaftsausschusses Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## **9. Schließung der Sitzung**

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurde durch den Vorsitzenden, **Herrn Pohl**, um 17:55 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 11.09.09

---

Hans-Werner Pohl

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und  
Tourismus

Schriftführer